Südtiroler Wirtschaftszeitung, 27.10.06

EURAC STELLT BUCH ÜBER "SERVANT LEADERSHIP" VOR - SYMPOSIUM AM 17. NOVEMBER

Wenn Chefs Diener sind

Bozen (SWZ) - Große Führungspersönlichkeiten führen nicht durch Befehle, sondern indem sie anderen dienen und dadurch eine Organisation entwickeln. Eine Buchpräsentation und ein Symposium zu diesem Thema gibt es am 16./17. November in der Eurac.

Servant Leadership, was so viel heißt wie "Dienende Unternehmensführung" oder "Führen durch Dienen" ist ein Führungsprinzip, das die Mitarbeiter/innen eines Unternehmens oder einer anderen Organisation in den Mittelpunkt stellt. Die Chefs, die nach diesem Prinzip agieren, verändern und integrieren eine Organisation dadurch, dass sie ihre Mitarbeiter entwickeln und eine Gemeinschaft aufbauen, die sich der Leistung, Innovation, Integrität und Kundenorientierung verpflichtet fühlt.

Im Buch "Servant Leadership - Prinzipien dienender Unternehmensführung" zeigen 16 namhafte Autorinnen und Autoren, wie die Ausrichtung von Führung an den Grundsätzen des Dienens helfen kann, alle Kräfte in Unternehmen und anderen Organisationen zu mobilisieren, zu entfalten und auf sinnvolle Aufgaben auszurichten.

"Gute Unternehmer sind auch Künstler und entwickeln durch ihre Leadership eine positive, emotionale Bindung zu ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Damit können sie sie nicht nur motivieren, sondern das immense Potenzial, das bereits in jedem Kind steckt, wie-

Einladung zur Buch Präsentation und zum Symposium über "Servant Leadership - **Die Führungskultur des** 21. **Jahrhunderts"**

derbeleben. Sie sind ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, aber auch der Allgemeinheit verpflichtet und wollen darüber hinaus einen Beitrag zur Verbesserung der Welt leisten", hat Nicolas G. Hayek, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates der Swatch Group einmal festgestellt. Und Markus Langes-Swarovski, CEO der D. Swarovski & Co, formuliert es so: "Führen heißt für mich, die Mitarbeiter/innen in die Lage versetzen, ihr maximales Leistungspotenzial zu erreichen. Dadurch dient man ihnen und auch den Kunden, für die sie Werte schaffen."

Ervin Laszlo, mehrfach ausgezeichneter Wissenschaftler und Autor oder Mitautor von über zwei Dutzend Büchern, weist in seinem Geleitwort zum Buch "Servant Leadership" darauf hin, dass die Idee, wonach eine Führungskraft über ihre Führungsrolle und ihren Dienst an der eigenen Firma hinaus gleichzeitig ein Diener der Gesellschaft sein soll, im laufenden Jahrzehnt an Akzeptanz gewinnt, auch wenn sie noch nicht allgemein respektiert wird. "Der Aufschwung von Corporate Social Responsibility (CSR) ist eine logische Entwicklung in der wachsenden Erkenntnis, dass Führungskräfte von ethisch handelnden und erfolgreichen Firmen mehr sind als bloß Geschäftsleute: Säe sind im tiefsten und weitest reichenden Sinn Diener der Gesellschaft", schreibt Laszlo.

Das Buch ist in drei Kapitel eingeteilt: Zuerst werden die Grundlagen erläutert, dann die Wettbewerbsvorteile durch Servant Leadership beschrieben und schließlich Denkanstöße gegeben. Zu den Autoren gehören unter anderem Leonhard J. Schnorrenberg, Hans H. Hinterhuber, Peter Zinkann, Reinhard K. Sprenger, Anna Maria Pircher-Friedrich und Karl Zehetner.

Das Buch wird am Donnerstag, 16. November, mit Beginn um 18.30 Uhr im Beisein von neun der Autoren in den Räumen der Europäischen Akademie in Bozen, Drususstraße 1, vorgestellt.

Am nächsten Tag werden diese neun Experten (Liste anbei) in einem Symposium, das um 8.30 Uhr beginnt und bis 18 Uhr dauert, tiefer in die Thematik einsteigen und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Referaten und Workshops die Chance bieten, sich persönlich und direkt damit auseinanderzusetzen und in Diskussionen die Übertragbarkeit auf ihre spezielle Situation zu erörtern.

Besonders werden folgende Fragen vertieft:

1. Wie können wir die Kluft zwischen dem Leisten-Wollen um des Gewinnes willen und dem Dienen-Wollen um des Erfolges willen überbrücken?
2. Wie definieren wir Erfolg, der dienstbar sein will?
3. Wie können wir Beziehungen und Strukturen aufbauen, die das Spannungsfeld zwischen Gewinn und Gewissen überwinden?

Die Teilnahme am Symposium, einem Gemeinschaftsprojekt von Eurac education und Management Center Innsbruck (MCI), kostet 290 Euro.

Informationen und Anmeldungen: Francesca Corradi, fcorradi@eurac.edu, Tel. 0471-055 043, Fax 0471-055 049.

Das Buch "Servant Leadership" wird am 16. November **in** der Eurac vorgestellt

Die neun Experten

Folgende Autoren werden das Symposium "Servant Leadership-Die Führungskultur des 21. Jahrhunderts" am 17. November in der Eurac in Bozen mitgestalten: Dipl.-Kaufmann Frank Hauser, Leiter der Great Place to Work Institute in Deutschland und Österreich; Univ.-Prof. Dr. Hans H. Hinterhuber, Vorstand des Instituts für Unternehmensführung der Universität Innsbruck; Prof. Dr. Anna Marie Pircher-Friedrich, MCI Management Center Innsbruck, Unternehmensberaterin, Meran; Prof. Dr. Rüdiger Reinhardt, MCI Management Center Innsbruck; Prof. Dr. Heijo Rieckmann, Universität Klagenfurt und Unternehmensberater; Dipl.-Betriebswirt Leonhard J. Schnorrenberg, The Greenleaf Center for Servant Leadership Deutschland, Berater; Dr. Rainer Thiehoff, Bundesanstalt für Arbeitsschutz, Dortmund; Dr. Hans Wielens, Honorarprofessor an der Universität Münster, Gründer und Leiter der Stiftung Authentisch Führen - Zen-Akademie für Führungskräfte; Prof. Dr. Karl Zehetner, Dekan der PEF Privatuniversität für Management, Wien.